

Einwohnergemeinde Alpnach

Einladung zur Gemeindeversammlung

vom Dienstag, 6. Juni 2023, 20.00 Uhr
Pfarreizentrum Alpnach

Einwohnergemeindeversammlung

Am Dienstag, 6. Juni 2023, um 20.00 Uhr, findet im Pfarreizentrum Alpnach eine ordentliche Einwohnergemeindeversammlung statt.

Zur Begrüssung der Gemeindeversammlung spielt die First Band der Musikschule Alpnach unter der Leitung von Andrea Döbeli (19.40 Uhr).

Traktanden

- | | |
|--|------------------|
| 1. Genehmigung der Gemeinderechnung 2022 | Seiten 3 bis 21 |
| 2. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Safet ASANI, 1981, von Nordmazedonien, seine Ehefrau Flamure VRANJA-ASANI, 1982, von Kosovo, sowie die Kinder Tuana ASANI, 2012, und Anuar ASANI, 2016, beide von Nordmazedonien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Industriestrasse 16 | Seiten 23 bis 24 |
| 3. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Shejla ASANI, 2004, von Nordmazedonien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Industriestrasse 16 | Seite 25 |
| 4. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Stefan Matthias GIELCHEN, 1967, seine Ehefrau Natascha Bärbel VANKANN, 1972, sowie ihre Kinder Norwin Samuel GIELCHEN, 2006, und Malik Marcus GIELCHEN, 2008, alle von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Rosenrain 6 | Seiten 26 bis 27 |

Jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger ist berechtigt, dem Einwohnergemeinderat zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung Sachfragen von allgemeinem Interesse in Bezug auf Gemeindeangelegenheiten zu stellen. Solche Fragen müssen spätestens eine Woche vor der Gemeindeversammlung schriftlich bei der Gemeindekanzlei eingereicht werden. Dadurch ist es dem Einwohnergemeinderat möglich, an der Gemeindeversammlung eine fundierte Antwort zu geben (Art. 3 Abs. 2 Gemeindeordnung).

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat die Anwesenden über den Bereich Gesellschaft und Gesundheit und nimmt anschliessend die Verabschiedung von Urs Vogel als Gemeindeschreiber vor.

Alpnach Dorf, 17. April 2023

Einwohnergemeinderat Alpnach

Nach der Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat der Bevölkerung einen Apéro vor dem Pfarreizentrum.

Die Beschlussanträge und die damit zusammenhängenden Unterlagen liegen im Zeitraum vom 4. Mai 2023 bis 6. Juni 2023 bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht auf.

Änderungsanträge zu den Sachgeschäften sind, für jedes Traktandum gesondert, spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Gemeindekanzlei einzureichen (Art. 18 Abstimmungsgesetz).

Gestützt auf Art. 15 Abs. 4 der Bürgerrechtsverordnung vom 27. Januar 2006 hat der Einwohnergemeinderat bestimmt, dass Gegenanträge zu den Einbürgerungsgesuchen (Traktanden 2 bis 4) spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und begründet bei der Gemeindekanzlei vorliegen müssen. Gegenanträge haben den Anforderungen von Art. 17 und 18 der Bürgerrechtsverordnung zu genügen.

Gemeinderechnung 2022

Geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher

Der Rechnungsabschluss 2022 schliesst mit einem Bruttogewinn von CHF 1'149'569.65 ab. Das Budget 2022 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 407'500.00. Dem gegenüber schliesst die Rechnung erfreulicherweise um CHF 1'557'069.65 besser ab.

Wesentliche Aufwandsminderungen:

- CHF 490'784.53 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Wesentliche Ertragssteigerungen:

- + CHF 1'777'427.05 Fiskalertrag

Das ermöglicht dem Gemeinderat:

- eine weitere Einlage von CHF 500'000.00 an die Hochwasserschutzprojekte (HWS) der Kleinen Schliere und der Sarneraa zuzuweisen.
- ausserordentliche Abschreibungen von CHF 317'525.95 zu tätigen.
- einen Nettogewinn von CHF 332'043.70 zu erzielen und dem Eigenkapital zuzuweisen.

Die Nettoinvestitionen zeigen sich mit CHF 2'205'853.28 um CHF 2'592'146.72 tiefer als budgetiert. Die Einnahmen (Beteiligungen Dritter) bei den Investitionen fallen mit CHF 1'859'284.15 um CHF 624'284.15 höher aus als budgetiert. Vor allem Verzögerungen bei Wasserversorgungs- und Strassenbauprojekten führten zur Abweichung von rund CHF 1.96 Mio.

Die Nettoverschuldung liegt tiefer als erwartet. Dies ist einerseits mit der tieferen Investitionstätigkeit und andererseits mit der Rückzahlung eines Darlehens in der Höhe von CHF 4.0 Mio. zu erklären. Lag die Pro-Kopf-Verschuldung 2021 noch bei CHF 1'047.75, so kommt sie im Jahr 2022 bei CHF 911.22 zu liegen, was einer Abnahme von CHF 136.53 gleichkommt. Die weiteren relevanten Kennzahlen, wie der Nettoverschuldungsquotient, der Selbstfinanzierungsgrad oder der Zinsbelastungsanteil sind gleichgeblieben oder haben sich leicht abgeschwächt, siehe Seite 20.

Gestützt auf das Finanzhaushaltsgesetz des Kantons finden Sie auf den folgenden Seiten Erläuterungen:

- zur Erfolgsrechnung 2022
- zu den Spezialfinanzierungen 2022
- zur Investitionsrechnung 2022
- zur Bilanz 2022
- zu den Kennzahlen zur Beurteilung der Finanzhaushaltsentwicklung.

IN KÜRZE

Die Rechnung schliesst mit einem Bruttogewinn von CHF 1'149'569.65 ab statt einem budgetierten Minus von CHF 407'500.00.

IN KÜRZE

Das Ergebnis ermöglicht ausserordentliche Abschreibungen und eine Einlage in den Hochwasserschutz von CHF 317'525.95 beziehungsweise CHF 500'000.00.

IN KÜRZE

Verzögerungen bei Wasserversorgungsprojekten führten zu tieferen Investitionskosten.

IN KÜRZE

Die Pro-Kopf-Verschuldung nimmt ab.

Um die Abweichungsbegründungen nachvollziehen zu können, empfiehlt sich ein Blick in die detaillierte Jahresrechnung. Diese und der Anhang zur Jahresrechnung sind ab dem 3. Mai 2023 auf der Homepage der Einwohnergemeinde Alpnach (www.alpnach.ch) zum Download bereit oder können auf Verlangen persönlich am Schalter der Finanzverwaltung bezogen werden.

Einwohnergemeinderat Alpnach

Marcel Moser, Präsident

Patrick Matter, Vizepräsident, Departementsvorsteher Finanzen

Sibylle Wallimann, Departementsvorsteherin Bildung und Kultur

Marcel Egli, Departementsvorsteher Bau und Unterhalt

Regula Gerig, Departementsvorsteherin Soziales, Gesundheit und Wasserbau

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

Der Gesamtaufwand der Rechnung beträgt CHF 26'381'608.38. Demgegenüber steht ein Gesamtertrag von CHF 26'713'652.08. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 332'043.70. Die Jahresrechnung schliesst somit um CHF 739'543.70 besser ab als budgetiert.

Erfolgsrechnung 2022 nach Kostenarten

| | Rechnung | Budget |
|--|----------------------|----------------------|
| Aufwand | CHF | CHF |
| Total | 26'381'608.38 | 26'148'200.00 |
| 30 Personalaufwand | 12'498'688.61 | 12'534'500.00 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 4'578'915.47 | 5'069'700.00 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 1'377'379.45 | 1'364'700.00 |
| 34 Finanzaufwand | 115'830.67 | 131'000.00 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 430'406.85 | 326'100.00 |
| 36 Transferaufwand inkl. Abschreibungen Investitionsbeiträge | 6'261'527.73 | 6'400'500.00 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 817'525.95 | 0.00 |
| 39 Interne Verrechnungen | 301'333.65 | 321'700.00 |

| | CHF | CHF |
|--|----------------------|----------------------|
| Ertrag | CHF | CHF |
| Total | 26'713'652.08 | 25'740'700.00 |
| 40 Fiskalertrag | 20'821'427.05 | 19'044'000.00 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 100.00 | 0.00 |
| 42 Entgelte | 3'219'722.51 | 3'198'000.00 |
| 44 Finanzertrag | 514'923.03 | 605'200.00 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 44'101.17 | 88'100.00 |
| 46 Transferertrag | 1'812'044.67 | 2'483'700.00 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 0.00 | 0.00 |
| 49 Interne Verrechnungen | 301'333.65 | 321'700.00 |

Erfolgsrechnung 2022 nach Aufgabenbereichen

| | Rechnung | Budget |
|--|----------------------|----------------------|
| Aufwand | CHF | CHF |
| Total | 26'381'608.38 | 26'148'200.00 |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 2'357'871.57 | 2'488'700.00 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | 593'298.97 | 593'200.00 |
| 2 Bildung | 12'009'165.67 | 11'696'200.00 |
| 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche | 365'417.87 | 405'400.00 |
| 4 Gesundheit | 2'159'549.90 | 2'145'100.00 |
| 5 Soziale Sicherheit | 2'832'411.16 | 2'852'200.00 |
| 6 Verkehr | 1'792'501.48 | 1'892'500.00 |
| 7 Umweltschutz und Raumordnung | 3'496'085.84 | 3'299'300.00 |
| 8 Volkswirtschaft | 284'858.65 | 354'100.00 |
| 9 Finanzen und Steuern | 490'447.27 | 421'500.00 |

IN KÜRZE

| | [in Mio. CHF] |
|--------------------------------|---------------|
| Gesamtaufwand | 26.38 |
| Gesamtertrag | <u>26.71</u> |
| Ertragsüberschuss | 0.33 |
| Budgetierter Aufwandüberschuss | <u>0.41</u> |
| Budgetabweichung | 0.74 |

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

| Ertrag | CHF | CHF |
|--|----------------------|----------------------|
| Total | 26'713'652.08 | 25'740'700.00 |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 319'335.70 | 384'700.00 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | 212'064.55 | 194'600.00 |
| 2 Bildung | 837'436.05 | 638'200.00 |
| 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche | 9'843.11 | 11'400.00 |
| 4 Gesundheit | 0.00 | 0.00 |
| 5 Soziale Sicherheit | 431'632.35 | 335'400.00 |
| 6 Verkehr | 373'395.79 | 435'300.00 |
| 7 Umweltschutz und Raumordnung | 2'295'658.07 | 2'387'200.00 |
| 8 Volkswirtschaft | 27'247.50 | 23'900.00 |
| 9 Finanzen und Steuern | 22'207'038.96 | 21'330'000.00 |

Erfolgsrechnung 2022 nach Departementen

| | Rechnung | Budget |
|---------------------------|----------------------|----------------------|
| Aufwand | CHF | CHF |
| Total | 26'381'608.38 | 26'148'200.00 |
| 1 Präsidium | 2'233'648.54 | 2'395'700.00 |
| 2 Finanzen | 1'130'046.97 | 1'234'300.00 |
| 3 Bildung und Kultur | 10'180'148.15 | 9'949'200.00 |
| 4 Bau und Unterhalt | 7'872'248.24 | 7'601'400.00 |
| 5 Soziales und Gesundheit | 4'965'516.48 | 4'967'600.00 |

| Ertrag | CHF | CHF |
|---------------------------|----------------------|----------------------|
| Total | 26'713'652.08 | 25'740'700.00 |
| 1 Präsidium | 315'186.90 | 291'200.00 |
| 2 Finanzen | 22'285'924.55 | 21'406'900.00 |
| 3 Bildung und Kultur | 790'970.06 | 621'600.00 |
| 4 Bau und Unterhalt | 2'889'938.22 | 3'085'600.00 |
| 5 Soziales und Gesundheit | 431'632.35 | 335'400.00 |

Wie entstand die Abweichung zum Budget 2022?

Die Abweichung zum Budget hat die folgenden wesentlichen Ursachen:

| Die Rechnung entlastende Abweichungen | CHF |
|--|------------------------|
| 30 Personalaufwand | 0.03 Mio. |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 0.49 Mio. |
| 34 Finanzaufwand | 0.01 Mio. |
| 36 Transferaufwand | 0.14 Mio. |
| 40 Fiskalertrag | 1.78 Mio. |
| 42 Entgelte | 0.02 Mio. |
| Die Rechnung belastende Abweichungen | |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | -0.01 Mio. |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | -0.10 Mio. |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | -0.82 Mio. |
| 44 Finanzertrag | -0.09 Mio. |
| 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | -0.04 Mio. |
| 46 Transferertrag | -0.67 Mio. |
| Abweichung zum Budget | + CHF 0.74 Mio. |

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

Nachfolgend werden die Abweichungen zum Budget einzeln betrachtet. Die Struktur erfolgt dabei nach den Kostenarten, die Einzelabweichung nach Aufgabenbereichen.

Kontogruppe 3: Aufwand

30 Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt im Vergleich zum Budget um 0.29 % tiefer aus. Mitunter wirkt sich der Fachkräftemangel negativ auf die Personalrekrutierung und deren Zeithorizont sowie die Kosten aus.

IN KÜRZE

Der Personalaufwand liegt als Ganzes betrachtet 0.29 % unter Budget.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1500 Feuerwehr

3010.00 Löhne und Sold

Ein Grossereignis (Brand) führte zu einer wesentlichen Abweichung von 57.13 %, bzw. CHF 48'558.25. Grossereignisse (Schadenereignisse) sind unberechenbar und werden deshalb nicht budgetiert.

2 Bildung

Die Löhne der Lehrkräfte liegen gesamthaft im Rahmen der Budgetierung 2022. Folgende Abweichungen in den Kontengruppen sind zu verzeichnen:

2110 Kindergarten

3020.00 Löhne der Lehrkräfte

Diese Position fällt um CHF 61'456.95 niedriger aus als budgetiert, da weniger Pensen benötigt wurden.

2120 Primarstufe

3020.00 Löhne der Lehrkräfte

Diese Position fällt mit CHF 234'009.65 höher aus als budgetiert. Die Ursache hierfür sind Ausfälle von Lehrpersonen, die sich aber durch Mehreinnahmen von Rückvergütungen / Taggeldern teilweise ausgleichen (siehe 3020.09). Darüber hinaus mussten für die Kinder aus der Ukraine mit Schutzstatus S mehr Lektionen Deutsch als Zweitsprache angeboten werden. Insgesamt gab es durch eine Zunahme der integrativen Sonderschulung mehr Bedarf an Lektionen der Schulischen Heilpädagogik. Dies macht sich wiederum durch Mehreinnahmen von Seiten Kanton bemerkbar (siehe 4611.00).

2130 Orientierungsstufe

3020.00 Löhne der Lehrkräfte

Diese Position fällt, aufgrund etwas weniger Pensen, um 4.37 % tiefer aus als budgetiert (CHF 74'843.05).

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

7 Umweltschutz und Raumordnung

7100 Wasserversorgung

3010.00 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Aufgrund von Anpassungen der Organisationsstruktur wurde die Spezialfinanzierung (Wasserversorgung) mit CHF 25'121.05 oder 13.45 % mehr belastet.

7900 Raumordnung

3010.00 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Im Jahr 2022 konnte das Pensum im Bereich Raumplanung nicht besetzt werden. Die Arbeiten wurden auf Mandatsbasis vergeben (Dienstleistungen Dritter).

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

0 Allgemeine Verwaltung

0220 Gemeindeverwaltung

3118.00 Immaterielle Anlagen

Aufgrund von Projektverzögerungen in der elektronischen Langzeitarchivierung wurden Ende Jahr CHF 29'000.00 weniger durch das InformatikLeistungsZentrum (ILZ) verrechnet. Das Konto 3133.00 Informatik-Nutzungsaufwand muss in Form einer Gesamtbetrachtung miteinbezogen werden. Im Bereich Informatik wurden CHF 264'400.00 budgetiert. Der Gesamtaufwand wird mit CHF 241'242.32 ausgewiesen. Somit wurde das Budget unterschritten.

3133.00 Informatik-Nutzungsaufwand

Siehe Begründungen im Konto 3118.00 Immaterielle Anlagen.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1500 Feuerwehr

3143.00 Unterhalt Wasserbezugsstellen

Umbuchungen im Zusammenhang mit dem Zusatzkredit für die Personenunterführung Rampe Nr. 3, Bahnhof Alpnachstad (Volksabstimmung 12. März 2023) führen zu einer Abweichung in der Höhe von CHF 40'269.30.

2 Bildung

2170 Schulliegenschaften

3110.00 Büromaschinen und -geräte, Büro- und Schulmobiliar

Aufgrund des Zustands des Mobiliars waren Anschaffungen in der Ausstattung der Schulzimmer notwendig, was einen Mehraufwand von CHF 35'205.35 auslöste. Ein entsprechender Nachtragskredit wurde durch den Gemeinderat genehmigt.

2170 Schulliegenschaften

3144.10 Unterhalt Hochbauten Gebäude nach Budget

Gegenüber dem Budget 2022 resultiert ein Minderaufwand von CHF 38'963.42. Die geplante Brandschutzinstallation im Singsaal (budgetierter Voranschlag:

IN KÜRZE

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand fiel CHF 490'784.53 oder rund 9.7 % tiefer aus als budgetiert. In vergangenen Jahren war die Abweichung jeweils höher.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

CHF 40'000.00) musste nicht umgesetzt werden, da eine LED-Lösung (reduzierte Wärmeentwicklung) realisiert werden konnte.

2192 Volksschule Sonstiges

3111.00 Maschinen, Geräte und Fahrzeuge

Im Jahr 2021 wurde ein Nachtragskredit für einen neuen Schulbus gesprochen. Aufgrund von Lieferverzögerungen wurde der Bus erst 2022 ausgeliefert und dem Rechnungsjahr belastet. Dies begründet den Mehraufwand von CHF 64'626.00.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

3420 Freizeit

3130.00 Dienstleistungen Dritter

Der budgetierte Planungsauftrag in der Höhe von CHF 25'500.00 für die Freizeitnutzung Südufer wurde nicht in Anspruch genommen. Die Thematik wird übergeordnet in der Masterplanung weiterbearbeitet.

6 Verkehr

6150 Gemeindestrassen

3130.00 Dienstleistungen Dritter

Ein Minderaufwand von CHF 35'134.45 gegenüber den budgetierten CHF 60'000.00 ergab sich bei den Dienstleistungen Dritter. Ein durchgeführtes Verkehrsmonitoring im Zusammenhang mit den flankierenden Massnahmen, wurde der Investitionsrechnung zugeordnet. Die Kosten dafür beliefen sich auf CHF 20'000.00.

6340 Verkehrsplanung allgemein

3130.00 Dienstleistungen Dritter

Beratungsmandate von externen Fachpersonen mussten nicht in Anspruch genommen werden. Dafür wurde ein Betrag von CHF 25'000.00 budgetiert.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7100 Wasserversorgung

3143.00 Unterhalt Wasserversorgungsanlagen

Von dem budgetierten Betrag von CHF 200'000.00 wurden nur Aufwände in der Höhe von CHF 60'161.19 getätigt. Dies, da keine grösseren Leitungssanierungen angefallen sind (weniger Leitungsbrüche als im langjährigen Schnitt).

3143.10 Unterhalt an Pumpwerken

Ausserordentliche Unterhalts- und Sanierungskosten bei der Filteranlage Ruo-detschwand sowie ein Ersatz der Absorptionstrockner Spitzacher und Schoried führten zu Mehraufwänden von CHF 32'800.01.

7200 Abwasserversorgung

3143.00 Unterhalt Wasserversorgungsanlagen

Empfehlungen zu Massnahmen von externen Fachplanern erfolgten nicht gemäss Planung und konnten so nicht umgesetzt werden. Die daraus resultierende Budgetunterschreitung beträgt CHF 43'586.69.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

7410 Gewässerverbauung

3142.00 Unterhalt Wasserbau

Der allgemeine Unterhalt im Jahr 2022 fiel um CHF 47'886.35 tiefer aus als budgetiert. Der Aufwand unterliegt witterungsbedingten, jährlichen Schwankungen.

9 Finanzen und Steuern

9100 Steuern

3180.00 Wertberichtigungen auf Forderungen

3181.00 Tatsächliche Forderungsverluste

Die Forderungsverluste sind erfreulicherweise um CHF 50'204.30 oder 50.20 % tiefer ausgefallen, als im langjährigen Schnitt zu erwarten war.

9690 Übriges Finanzvermögen

3180.00 Wertberichtigungen auf Forderungen

Aufgrund von Beschwerden beim Verwaltungsgericht wurden Wertberichtigungen von CHF 111'900.00 getätigt.

33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen verzeichnen dank der guten Datenbasis eine Punktlandung. In der Vergangenheit war diese Budgetposition nicht immer einfach zu bestimmen.

34 Finanzaufwand

Das langfristige Fremdkapital ist niedrig verzinst. Bei einer allfälligen Neuaufnahme für Investitionsprojekte, bzw. Ablösung von bestehenden Darlehen, ist mit einem höheren Zinsniveau zu rechnen.

IN KÜRZE

Die aufgenommenen Mittel sind auf einem tiefen Zinsniveau fixiert. Für zukünftige Mittelbeschaffungen ist mit steigenden Zinsen zu rechnen.

36 Transferaufwand

Der Transferaufwand fällt gegenüber dem Budget ausgeglichen aus.

IN KÜRZE

Der Transferaufwand fällt um CHF 138'972.27 oder gut 2.2 % tiefer aus als budgetiert.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1610 Militärische Verteidigung

3632.00 Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände

Die Erneuerung der Trefferanzeige der Schützengesellschaft Kerns-Alpnach in der budgetierten Höhe von CHF 75'000.00 musste aufgrund einer Projektverzögerung in das Jahr 2023 verschoben werden.

2 Bildung

Aufgrund der Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus der Ukraine mit Schutzstatus S ergaben sich Abweichungen zum Budget, die aufgrund der kriegerischen Handlungen nicht budgetiert werden konnten.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

2192 Volksschule Sonstiges

3611.00 Entschädigungen an Kantone und Konkordate

Der Kostenanteil für die Gemeinde Alpnach an der Integrationsschule Giswil für Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine mit Schutzstatus S bedeuten einen Mehraufwand von CHF 48'836.10.

3632.00 Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände

Im Zuge des Schutzstatus S benötigte es einen Nachtragskredit für die Beschulung der Kinder, die privat untergebracht sind. Dies ergab einen Mehraufwand von CHF 52'411.95.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

3410 Sport

3660.00 Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge

Die Abschreibung des Investitionsbeitrages an die Hallenbad Obwalden AG unterblieb im Budget 2022. Der Fehlbetrag beläuft sich auf CHF 38'000.00.

4 Gesundheit

4210 Ambulante Krankenpflege

3636.30 Defizitbeitrag Spitex

Im Bereich Spitex zeigt sich die demografische Entwicklung als einer der Hauptgründe für die Mehrausgaben von CHF 50'989.27.

4900 Übriges Gesundheitswesen

3611.00 Entschädigungen an Kantone und Konkordate

Der zusätzliche Aufwand und die Beratung bei Krankenkassenausständen und teilweise Wechsel in günstigere Versicherungsmodelle wirken sich positiv in den Folgejahren aus. Dies ergibt eine Einsparung von CHF 33'630.65.

5 Soziale Sicherheit

5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso

3637.00 Beiträge an private Haushalte

Es wurden um CHF 42'368.25 mehr Alimentenbevorschussungen in Anspruch genommen als die budgetierten CHF 220'000.00.

5441 Kinder- und Jugendheime/Kinderbetreuung

3611.00 Entschädigung an Kantone und Konkordate

Der Bedarf an Platzierungen in Pflegefamilien ging zurück. Dies führt zu CHF 56'951.30 weniger Ausgaben als die budgetierten CHF 125'000.00.

3636.00 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Die grosse Nachfrage nach ausserfamiliären Kinderbetreuungen führte zu mehr Ausgaben von CHF 46'795.45.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

5520 Leistungen an Arbeitslose

3611.00 Entschädigung an Kantone und Konkordate

Der Bedarf an nachobligatorischer Schulung via Brückenangebote fiel CHF 26'023.50 höher aus als der budgetierte Betrag von CHF 40'000.00.

5720 Wirtschaftliche Hilfe

3637.00 Beiträge an private Haushalte

Der erwartete Anstieg an Sozialhilfefällen, aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie, ist ausgeblieben. Dies ergibt eine Reduktion von CHF 170'100.10.

6 Verkehr

6290 Übriger öffentlicher Verkehr

3631.01 Beiträge an Kanton für Zentralbahn

Die Gesamtkosten für die Bewältigung der Pandemie fielen erfreulicherweise um CHF 63'153.95 oder 201.77 % tiefer aus als im Budgetprozess erwartet.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7200 Abwasserbeseitigung

Siehe dazu die Ausführungen im Kapitel «Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen 2022» auf Seite 16.

8 Volkswirtschaft

8200 Forstwirtschaft

3611.20 Beiträge an Schutzwald

Gegenüber dem Kanton mussten weniger Beiträge geleistet werden als geplant (- CHF 35'343.95).

38 Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand beträgt CHF 817'525.95 und setzt sich aus Abschreibungen in der Höhe von CHF 317'525.95 und einer Rücklage von CHF 500'000.00 in den Hochwasserschutz zusammen.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

Kontogruppe 4: Ertrag

40 Fiskalertrag

9 Finanzen und Steuern

9100 Steuern

4000.00 Einkommenssteuern natürliche Personen

4001.00 Vermögenssteuern natürliche Personen

Die budgetierten Steuereinnahmen wurden um CHF 238'476.80 oder 1.59 % übertroffen. Der erfreuliche Aufwärtstrend dieser Steuerart setzt sich fort.

Auch bei dieser Steuerart wurden CHF 131'782.90 oder 12.03 % mehr eingenommen. Die Vermögenssteuer und deren Ertrag kann von Jahr zu Jahr schwanken, je nach Börsen- und Wirtschaftsgang.

4002.00 Quellensteuer natürliche Personen

4004.00 Kapitalabfindung

Nachdem in den vergangenen Jahren ein Rückgang bei dieser Steuerart zu verzeichnen war, wurden CHF 155'126.85 oder 34.47 % mehr an Quellensteuern als budgetiert eingenommen. Im ganzen Kanton ist diese Steuerart leicht steigend. Im Fall von Alpnach verstärkt der Hochwasserschutzstollen diesen Trend.

Es wurden mitunter mehr Kapitalbezüge aus der Altersversorgung getätigt, dies führt zu Mehreinnahmen von CHF 77'706.45 oder 17.27 %.

4010.00 Gewinnsteuern juristische Personen

4011.00 Kapitalsteuern juristische Personen

Rückstände bei den Veranlagungen wurden abgebaut. Weiter führten sicherlich auch gute Geschäftsgänge der ansässigen Unternehmen dazu, dass ein Mehrertrag von CHF 293'147.65 oder 24.61 % erzielt wurde. In den letzten Jahren war diese Steuerart rückläufig.

Auch bei dieser Steuerart wurden Veranlagungsrückstände abgebaut und gute Geschäftsgänge führten zu Mehreinnahmen von CHF 141'529.65 oder 153.84 %.

4022.00 Vermögensgewinnsteuern

4023.00 Vermögensverkehrssteuern

Unter anderem führten Immobilientransaktionen bei dieser Steuerart zu höheren Einnahmen von CHF 294'623.30 oder 60.13 %. Diese Mehreinnahmen sind in dieser Höhe sicherlich nicht wiederkehrend zu erwarten.

Aus Handänderungssteuern von Immobilientransaktionen resultieren Mehreinnahmen von CHF 440'922.25 oder 160.34 %. Auch diese Mehreinnahmen sind in dieser Höhe sicherlich nicht wiederkehrend zu erwarten.

IN KÜRZE

Die Fiskalerträge fallen CHF 1'777'427.05 oder rund 9.33 % höher aus als budgetiert. Einmalige Effekte und eine leicht bessere Steuerkraft pro Kopf führen zu diesem Ergebnis.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

42 Entgelte

Die Entgelte fielen um CHF 21'722.51 oder rund 0.7 % höher aus als budgetiert.

0 Allgemeine Verwaltung

0222 Bauverwaltung

4210.00 Gebühren für Amtshandlung

Die Einnahmen von CHF 130'908.70 an Baubewilligungskosten sind gegenüber den budgetierten Erträgen von CHF 200'000.00 um CHF 69'091.30 tiefer ausgefallen. Im Jahr 2022 ging eine hohe Anzahl an kleinen Baugesuchen ein. Die Verrechnung erfolgt anhand der Bausummen, welche tiefer ausgefallen sind.

5 Soziale Sicherheit

5720 Wirtschaftliche Hilfe

4260.00 Rückerstattung Dritter

Verrechnungen mit Sozialversicherungen und Erbschaftsverwertungen fielen um CHF 88'671.96 höher als die budgetierten CHF 65'000.00.

44 Finanzertrag

6150 Strassen

4470.00 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Das Reglement über die Parkplatzbewirtschaftung Städerried wird dem Souverän zur Abstimmung unterbreitet. Dies führt zu einer Verzögerung bei der Realisierung. Die Einnahmen fliessen, sobald das Reglement in Kraft und die Anlage in Betrieb ist.

9500 Übrige Ertragsanteile

4461.00 Gewinnanteil EWO, Dividende Kraftwerk Sarneraa AG

Ein verändertes Marktumfeld, die extreme Trockenheit im Sommer 2022 und die daraus tiefer ausgefallene Energieproduktion führt bei der Dividende vom EWO zu Mindereinnahmen von CHF 80'000.00 oder 18.78 %.

45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Siehe dazu die Ausführungen im Kapitel «Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen 2022» auf Seite 16.

46 Transferertrag

2 Bildung

2120 Primarstufe

4611.00 Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten

Durch eine Zunahme der integrativen Sonderschulung und den damit verbundenen Kostenübernahmen durch den Kanton ergaben sich Mehreinnahmen gegenüber Budgetierung in Höhe von CHF 70'924.45.

IN KÜRZE

Der Transferertrag fällt um CHF 671'655.33 oder rund 27.04 % tiefer als budgetiert aus. Unter anderem weil der Beitrag aus dem innerkantonalen Finanzausgleich tiefer ausfiel.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

2130 Orientierungsschule

4611.00 Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten

Es erfolgten mehr Kostenübernahmen durch den Kanton als budgetiert. Daher gab es Mehreinnahmen in der Höhe von CHF 49'865.35.

2192 Volksschule Sonstiges

4612.00 Entschädigungen von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden

Da die Schule Alpnach Kinder aus der Ukraine beschult, ist eine Entschädigung von CHF 43'470.00 vom Kanton erfolgt.

9 Finanzen und Steuern

9300 Finanz- und Lastenausgleich

4621.50 Finanzausgleich

Eine leichte Steuerkraftherhöhung im Vergleich zum kantonalen Schnitt führt dazu, dass der Finanzkraftausgleich um CHF 1'085'157.60 oder 71.53 % tiefer ausfällt. Dies zeigt unter anderem, dass der innerkantonale Finanzausgleich im Grossen und Ganzen gut funktioniert.

4621.60 Lastenausgleich des Kantons für die Volksschule

Die Schülerzahl in Alpnach liegt im kantonalen Vergleich leicht höher. Daraus ergibt sich ein Mehrertrag von CHF 123'539.18 oder eine Zunahme von 85.20 %.

4601.10 Wasserzins Kraftwerk Sarneraa AG

Mit Wasserzinsen, welche neu am Markt angebunden sind, sowie den hohen Energiepreisen am Markt, wurden Mehreinnahmen von CHF 125'108.40 oder 139.01 % erzielt.

49 Interne Verrechnungen

Die internen Verrechnungen (39/49) gleichen sich in der Summe aus. Es handelt sich um Eigenleistungen innerhalb des Gemeinwesens.

Es sind weniger interne Aufwände bei der Pflege des Friedhofs und der Freizeitanlage Städerried angefallen.

Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen 2022

Das Ergebnis der einzelnen Spezialfinanzierungen wird vor dem Jahresabschluss der Gemeinde als Einlage (Gewinn) oder Ausbuchung (Verlust) in das Eigenkapital übertragen. Das Ergebnis pro Themenbereich verändert nur das Eigenkapital der einzelnen Fonds.

IN KÜRZE

Die Spezialfinanzierungsfonds sind im Hinblick auf die geplanten Projekte ausgeglichen.

7100 Wasserversorgung

| | Erfolgsrechnung 2022 | | Budget 2022 | |
|-------------------|----------------------|--------------|-------------|--------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Aufwand | 651'903.27 | | 752'800.00 | |
| Ertrag | | 1'013'634.62 | | 1'041'400.00 |
| Ertragsüberschuss | 361'731.35 | | 288'600.00 | |

Der verrechnete Wasserbezug 2022 fiel um CHF 32'827.91 tiefer aus als im Budget. Ein Grossbezüger hat eine eigene Grundwasserfassung erstellt. Der Unterhalt der Anlagen fiel rund CHF 140'000.00 tiefer als geplant aus (3143.00).

Aus diesem Grund konnte ein Betrag von CHF 361'731.35 dem Eigenkapital zugewiesen werden (Gewinn). Mit dem angesparten Eigenkapital können die anstehenden Investitionen vorfinanziert werden. Es handelt sich um nachfolgende Investitionen: Sanierung/Ausbau Quelfassung Heiti und Reservoir Ruodetschwand sowie Ausbau und Neubau Reservoir Hostett.

7200 Abwasserversorgung

| | Erfolgsrechnung 2022 | | Budget 2022 | |
|-------------------|----------------------|------------|--------------|------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Aufwand | 943'070.84 | | 1'001'000.00 | |
| Ertrag | | 898'969.67 | | 914'400.00 |
| Ertragsüberschuss | | 44'101.17 | | 86'600.00 |

Aus der Abwasserbehandlung ist ein Verlust von CHF 44'101.17 entstanden. Im Hinblick auf die geplanten, qualitativen Ausbauten (5. Reinigungsstufe) der ARA hat der Gemeinderat einen Antrag um Erhöhung der Gebühren pro m³ von CHF 2.60 auf CHF 2.80 gestellt.

IN KÜRZE

Beim Abwasser ist eine Preiserhöhung von CHF 2.60 auf CHF 2.80 geplant.

Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen 2022

7300 Abfallbewirtschaftung

| | Erfolgsrechnung 2022 | | Budget 2022 | |
|-------------------|----------------------|------------|-------------|------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Aufwand | 221'280.31 | | 250'200.00 | |
| Ertrag | | 289'865.36 | | 287'700.00 |
| Ertragsüberschuss | 68'585.05 | | 37'500.00 | |

Aus der Abfallbewirtschaftung wurde ein Gewinn von CHF 68'585.05 erwirtschaftet. Neu beträgt das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft CHF 1'312'832.75. Das angesparte Eigenkapital wird für die neue Sammelstelle verwendet, sobald ein realisierbares Projekt vorliegt. Der Einwohnergemeinderat hat beim Entsorgungszweckverband einen Antrag auf Senkung der Jahresgebühr Kehricht von CHF 87.00 auf neu CHF 80.00 gestellt.

IN KÜRZE

Es ist vorgesehen, die Jahresgebühr Kehricht von CHF 87.00 auf CHF 80.00 zu senken.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2022

| Funktionale Gliederung | Rechnung 2022 | | Budget 2022 | |
|--|---------------|--------------|--------------|--------------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 0 Allgemeine Verwaltung | 90'664.35 | 8'501.00 | 173'000.00 | |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | 454'002.50 | 450'000.00 | 250'000.00 | 112'000.00 |
| 2 Bildung | 341'475.73 | 20'271.00 | 810'000.00 | |
| 6 Verkehr | 545'623.72 | 74'480.15 | 1'300'000.00 | |
| 7 Umweltschutz und Raumordnung | 2'633'371.13 | 1'306'032.00 | 3'500'000.00 | 1'123'000.00 |
| | | | | |
| Nettoinvestition | 4'065'137.43 | 1'859'284.15 | 6'033'000.00 | 1'235'000.00 |
| | | 2'205'853.28 | | 4'798'000.00 |
| | 4'065'137.43 | 4'065'137.43 | 6'033'000.00 | 6'033'000.00 |

Hauptursachen für die Abweichungen

0 Allgemeine Verwaltung

0290 Gemeindehaus

Die Mehrkosten für die seit längerem fällige Dachsanierung sowie Absturzsicherung im Bereich der Photovoltaik-Anlage betragen CHF 37'664.35 (INV0088).

IN KÜRZE

Die Nettoinvestitionen fallen tiefer aus als budgetiert. Dies weil CHF 624'284.15 Mehreinnahmen generiert wurden und andererseits CHF 1'967'862.57 weniger umgesetzt wurden.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2022

Der Ersatz der Heizung im Gemeindehaus, welche mit CHF 120'000.00 budgetiert wurde, konnte noch nicht realisiert werden. Es wurden mehrere Ausführungsvarianten eingehend geprüft. Der Heizungsersatz ist deshalb neu im Budget 2023 vorgesehen (INV0157).

2 Bildung

2170 Schulliegenschaften

Im Zusammenhang mit der Schulraumplanung 2030 erfolgten Strategieanpassungen. Dies führte dazu, dass die Anschaffung der Container (Provisorium Kindergarten, INV0161) im Umfang von CHF 110'000.00 nicht getätigt wurde.

6 Verkehr

6150 Gemeindestrassen

Das Projektvorhaben des Fussgängerstegs Hofmätteli wurde an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2022 vom Alpnacher Stimmvolk zurückgezogen. Die budgetierten CHF 100'000.00 für Ingenieur- und Planerleistungen wurden nicht in Anspruch genommen (INV0139).

Der Bau des Kreisel Industrie wurde optimiert und für die Planaufgabe überarbeitet. Dies führte zu Verzögerungen. Von dem dafür budgetierten Betrag von CHF 295'000.00 (INV0146) wurden nur rund 22 % per Rechnung 2022 aufgewendet.

6290 Übriger öffentlicher Verkehr

Für den behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen wurden CHF 525'000.00 budgetiert. Durch vorausschauende Planung, Bündelung der Ressourcen, Direktvergaben innerhalb des Submissionsgesetzes, frühzeitige Sammelbestellungen aller Randsteine und enger Begleitung durch die Gemeinde wurde das Budget um CHF 109'159.40 unterschritten.

7 Umweltschutz und Raumordnung

7100 Wasserversorgung

Verschiedene geplante Wasserversorgungsprojekte konnten nicht umgesetzt werden. Einerseits verzögerten sich Bauvorhaben Dritter, andererseits führten eigene Projekt- und Planungsanpassungen (Heiti, Hostatt, Ruodetschwand) zu Verzögerungen.

7410 Gewässererbauungen

Im Zusammenhang mit der Planaufgabe des Hochwasserschutzes Kleine Schliere erfolgten Mehrleistungen in der Projektplanung von CHF 44'501.23 gegenüber den budgetierten CHF 250'000.00 (INV0041).

Erläuterungen zur Bilanz 2022

| Vermögen / Kapital | Bilanz 31.12.22 | Bilanz 31.12.21 | Zu- / Abnahme | Abwei- chung |
|-------------------------|--------------------|--------------------|------------------|-----------------|
| | CHF | CHF | CHF | in % |
| 1 Aktiven | 34'406'114.74 | 37'732'792.76 | -3'326'678.02 | -8.82 % |
| 10 Finanzvermögen | 13'953'969.17 | 17'271'260.03 | -3'317'290.86 | -19.21 % |
| 14 Verwaltungsvermögen | 20'452'145.57 | 20'461'532.73 | -9'387.16 | -0.05 % |
| 2 Passiven | -34'074'071.04 | -37'342'246.12 | 3'268'175.08 | -8.75 % |
| 20 Fremdkapital | -19'627'206.30 | -23'693'990.11 | 4'066'783.81 | -17.16 % |
| 29 Eigenkapital | -14'446'864.74 | -13'648'256.01 | -798'608.73 | 5.85 % |
| Gewinn / Verlust | 332'043.70 | 390'546.64 | -58'502.94 | -14.98 % |

Die Bilanzsumme reduziert sich, weil ein Darlehen über CHF 4'000'000.00 zurückbezahlt wurde. Im Weiteren wird die Rücklage im Bereich der Hochwasserschutzprojekte (HWS) Kleine Schliere und Sarneraa um CHF 500'000.00 erhöht.

Eigenkapital

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 | Zu- / Abnahme | Abwei- chung |
|---|----------------|----------------|------------------|-----------------|
| | CHF | CHF | CHF | in % |
| 29 Eigenkapital | -14'778'908.44 | -14'038'802.65 | -740'105.79 | 5.27 % |
| 290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen | -3'480'570.10 | -3'594'623.26 | 114'053.16 | -3.17 % |
| 291 Fonds | -397'322.32 | -375'207.07 | -22'115.25 | 5.89 % |
| 293 Rücklage Wasserbauprojekt Kleine Schliere und Sarneraa | -4'300'000.00 | -3'800'000.00 | -500'000.00 | 13.16 % |
| 294 Finanzpolitische Reserven | -2'500'000.00 | -2'500'000.00 | 0.00 | 0.00 % |
| 298 Übriges Eigenkapital, Anfangsbestand | -3'768'972.32 | -3'378'425.68 | | |
| Übertrag aus Neubewertungsreserve | | | | |
| 9 Ergebnis der Jahresrechnung (Gewinn) | -332'043.70 | -390'546.64 | | |
| 298 Übriges Eigenkapital, Schlussbestand | -4'101'016.02 | -3'768'972.32 | -332'043.70 | 8.81 % |

Die Eigenkapitalbasis verstärkte sich dank dem positiven Rechnungsabschluss. Ausserdem erhöhte der Gemeinderat die Rücklage HWS Kleine Schliere und Sarneraa um CHF 500'000.00.

Kennzahlen zur Beurteilung der Finanzhaushaltsentwicklung

| Kennzahlen per 31.12. | Vergleiche | |
|---------------------------------------|---------------|---------------|
| | Rechnung 2022 | Rechnung 2021 |
| 1. Nettoverschuldungsquotient | 27.25 % | 33.73 % |
| 2. Selbstfinanzierungsgrad (pro Jahr) | 133.79 % | 83.76 % |
| 3. Zinsbelastungsanteil | 0.17 % | 0.20 % |
| 4. Nettoschulden in CHF je Einwohner | 911.22 | 1'047.75 |
| 5. Selbstfinanzierungsanteil | 11.17 % | 13.79 % |
| 6. Kapitaldienstanteil | 5.53 % | 4.73 % |
| 7. Bruttoverschuldungsanteil | 71.37 % | 86.03 % |
| 8. Investitionsanteil | 14.89 % | 17.66 % |

IN KÜRZE

Die Kennzahlen bewegen sich im mittleren bis guten Bereich. Die Nettoverschuldung konnte gesenkt werden. Der Selbstfinanzierungsgrad bewegt sich über 100 %.

Würdigung und Ausblick

Die Rechnung 2022 schliesst erfreulicherweise mit einem Gewinn von rund CHF 332'000.00 ab. Das Budget 2022 wurde noch unter den Vorzeichen und Nachwirkungen der Pandemie erstellt. Im Jahr 2021 konnten bei den Fiskaleinnahmen die Auswirkungen der Pandemie in Form von tieferen Erträgen festgestellt werden. Im Jahr 2022 stellt der Gemeinderat wieder eine Zunahme der Fiskalerträge fest. Im Vergleich mit den anderen Obwaldner Gemeinden konnte Alpnach ihre Steuerkraft leicht erhöhen. Dies hat zur Folge, dass sinngemäss der Ressourcenausgleich tiefer ausfällt als in den vergangenen Jahren.

Nachfolgend werden die Effekte, welche zum positiven Abschluss geführt haben, erläutert. Im Weiteren gibt der Gemeinderat einen Ausblick in die kommenden Rechnungsjahre:

- Die Fiskalerträge erholen sich nach der Pandemie. Dabei ist festzustellen, dass ein grosser Teil des Anstiegs auf einmalige Erträge, wie zum Beispiel Handänderungssteuern, sowie den Abbau von Veranlagungsrückständen (definitiven Veranlagungen) zurückzuführen ist. Der Gemeinderat stellt aber auch fest, und dies ist erfreulich, dass bei den Fiskalerträgen der natürlichen Personen ein Wachstum zu verzeichnen ist.
- Die Mindereinnahmen beim Finanzausgleich mit rund CHF 1'085'000.00 sind damit zu erklären, dass Alpnach im Vergleich mit den anderen Gemeinden ihre Fiskalerträge und damit verbunden die Steuerkraft leicht erhöhen konnte. Der Gemeinderat geht davon aus, dass in Zukunft wieder höhere Beiträge an Alpnach fliessen werden, jedoch nicht im Umfang wie dies in der Vergangenheit der Fall war.

IN KÜRZE

Auch 2022 schliesst die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 332'000.00 ab. Dies inkl. einer Einlage von CHF 500'000.00 in den HWS und Ausserordentlicher Abschreibungen von rund CHF 318'000.00.

Die Anstehenden Investitionen im Bereich Schule, Wasserversorgungen, Abwasser und Abfallbeseitigung (Wertstoffsammelstelle) und Verkehr werden die Gemeindefinanzen erheblich belasten. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die anstehenden Aufgaben mit entsprechender Projekt- und Finanzplanung zu bewältigen sind und schaut mit Zuversicht in die Zukunft.

Würdigung und Ausblick

- Mit den anstehenden Investitionsprojekten wie dem in Planung befindlichen HWS Sarneraa und Kleine Schliere, Kreisel Industrie, Vollanschluss sowie den flankierenden Massnahmen auf der Brünigstrasse, werden die Abschreibungen in Zukunft höher ausfallen. Weitere Investitionen werden im Bereich der Schulanlagen kommen. Bei der Infrastruktur (Spezialfinanzierungen) werden Investitionsprojekte fällig, wie Sanierungen, Erweiterungen oder Neubauten von Trennsystemen, Quellfassungen, Reservoirs und eine neue Wertstoffsammelstelle.
- Die Aufwandseite wurde mit einem etwas tiefer ausfallenden Sach- und übrigen Betriebsaufwand von CHF 490'784.53 entlastet.

Rückblickend hat sich die Pandemie weit weniger als gedacht auf die Rechnung ausgewirkt. Mit der Rechnung 2022 ist jetzt auch eine Erholung der Fiskalerträge auf vor Pandemiezeiten sichtbar:

Fiskalerträge der letzten Jahre

Jahr 2020 = CHF 19'552'737.60

Jahr 2021 = CHF 19'040'136.65

Jahr 2022 = CHF 20'821'427.05

Der bewaffnete Konflikt in der Ukraine hält nun schon mehr als ein Jahr an und ein Ende ist für die Betroffenen leider nicht abzusehen. Mit den hohen Energiepreisen im Sommer 2022, der Welle an Schutzsuchenden und der Inflation hat die Gemeinde Alpnach die Auswirkungen dieses Konflikts in abgeschwächter Form zu spüren bekommen. Die damit verbundene finanzielle Belastung hält sich für die Gemeinde aber bis jetzt in Grenzen.

In diesem Jahr verzichtet der Gemeinderat auf eine Einlage in die finanzpolitische Reserve und weist den Gewinn dem Eigenkapital zu. Es werden wie jedes Jahr mindestens 30 % des Gewinnes dem Hochwasserschutz gutgeschrieben. Dieses Jahr werden somit CHF 500'000.00 in die Rücklage eingelegt.

Die Planungsphase für das Jahr 2024 hat bereits begonnen. Der Gemeinderat blickt dabei verhalten optimistisch, aufgrund der anstehenden Investitionen und der geopolitischen Lage, in die Zukunft.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie die Gemeinderechnung 2022 mit einem Gewinn von CHF 332'043.70 annehmen?

Traktanden 2 bis 4

Erläuterung zu den Einbürgerungen

Der Einwohnergemeinderat unterbreitet Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Bericht und Antrag über Gesuche von Ausländerinnen und Ausländern, welche sich um die Aufnahme in das Bürgerrecht von Alpnach bewerben. Es handelt sich um neun Gesuchsteller, welche im Jahr 2022 ihr Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechts gestellt haben.

Gemäss Art. 3 Bst. a der Verordnung zum Gesetz über den Erwerb und den Verlust des Kantons- und Gemeindebürgerrechts (Bürgerrechtsverordnung BRV) vom 27. Januar 2006 ist die Gemeindeversammlung zuständig für die Aufnahme von ausländischen Personen ins Gemeindebürgerrecht. Das Gesuch um Bewilligung können nur ausländische Personen stellen, die bei der Gesuchstellung eine Niederlassungsbewilligung besitzen und während insgesamt zehn Jahren in der Schweiz gewohnt haben, wovon drei in den letzten fünf Jahren vor Einreichung des Gesuches (Art. 9 Abs. 1 Bst. a und b des eidg. Bürgerrechtsgesetzes).

Voraussetzungen für die Erteilung des Kantonsbürgerrechts sind sodann gemäss Art. 4 Abs. 2 des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts sowie gemäss Art. 5 Abs. 1, dass die Gesuchstellenden unmittelbar vor Gesuchseinreichung einen mindestens fünfjährigen ununterbrochenen Aufenthalt im Kanton und in der gleichen Gemeinde aufweisen müssen.

Art. 7 der Bürgerrechtsverordnung schreibt vor, welche Unterlagen dem Einbürgerungsgesuch beizulegen sind. Gemäss Art. 7a Abs. 2 der Bürgerrechtsverordnung ist von den gesuchstellenden Personen ein polizeilicher Führungsbericht einzureichen. Dieser enthält folgende Angaben über die Person:

- Meldeverhältnisse
- Gesundheitszustand
- militärische Verhältnisse
- Betreibungen, Verlustscheine, Steuern
- politische Einstellung
- eheliche Gemeinschaft
- Eingliederung, Sprachkenntnisse
- Verhalten in der Schule
- Verhalten am Arbeitsplatz
- polizeiliche, fremdenpolizeiliche Vorkommnisse
- hängige Strafuntersuchungen (inkl. JUGA OW)
- Verurteilungen (inkl. JUGA OW)

Zur Überprüfung der Einbürgerungsvoraussetzungen kann der Einwohnergemeinderat gemäss Art. 8 Abs. 1 der Bürgerrechtsverordnung die notwendigen Abklärungen treffen. Er kann insbesondere weitere Unterlagen einfordern, mit den Gesuchstellenden Gespräche führen sowie Drittauskünfte einholen.

Der Gemeinderat führte mit den Gesuchstellern ein persönliches Gespräch über das Gemeindebürgerrecht von Alpnach. Es zeigte sich, dass sich die Gesuchsteller gut in der Gemeinde integriert haben.

Gestützt auf die eingereichten Gesuche unterbreitet der Einwohnergemeinderat Alpnach folgende Einbürgerungsbegehren zur Abstimmung:

- Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Safet ASANI, 1981, von Nordmazedonien, seine Ehefrau Flamure VRANJA-ASANI, 1982, von Kosovo, sowie die Kinder Tuana ASANI, 2012, und Anuar ASANI, 2016, beide von Nordmazedonien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Industriestrasse 16
- Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Shejla ASANI, 2004, von Nordmazedonien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Industriestrasse 16
- Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Stefan Matthias GIELCHEN, 1967, seine Ehefrau Natascha Bärbel VAN-KANN, 1972, sowie ihre Kinder Norwin Samuel GIELCHEN, 2006, und Malik Marcus GIELCHEN, 2008, alle von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Rosenrain 6

Traktandum 2

Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Safet ASANI, 1981, von Nordmazedonien, seine Ehefrau Flamure VRANJA-ASANI, 1982, von Kosovo, sowie ihre Kinder Tuana ASANI, 2012, und Anuar ASANI, 2016, beide von Nordmazedonien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Industrie- strasse 16



Sachverhalt

Safet ASANI, geboren am 24. April 1981 in Prshovce (Nordmazedonien), Staatsangehöriger von Nordmazedonien, seine Ehefrau Flamure VRANJA-ASANI, geboren am 2. März 1982 in Hogosht (Kosovo), Staatsangehörige von Kosovo, wohnhaft in Alpnach Dorf, Industrie-
strasse 16, stellen das Gesuch um Einbürgerung für sich und ihre Kinder Tuana ASANI, geboren am 16. Oktober 2012 in Luzern, und Anuar ASANI, geboren am 14. Dezember 2016 in Luzern, beide von Nordmazedonien.

Safet ASANI ist am 24. April 1981 in Prshovce (Nordmazedonien) geboren. Die ersten Schuljahre besuchte er in Nordmazedonien. Am 11. September 1993 zog er im Alter von zwölf Jahren mit seiner Mutter und seinem Bruder nach Alpnach zu seinem Vater. Die 5. und 6. Primarklasse sowie die Oberstufe absolvierte er in Alpnach. Anschliessend machte der Gesuchsteller die Ausbildung zum Polymechaniker bei der Polytro-
na AG in Stansstad. Nach seinem

Lehrabschluss arbeitete er ein Jahr in derselben Firma als Innendienst-Techniker. Von 2003 bis 2008 sammelte Safet ASANI in verschiedenen Firmen Berufserfahrungen und begann 2008 seine Tätigkeit als Schichtführer Schaumstoff-
technik bei der Sarna Plastec AG in Alpnach. Seit 2016 arbeitet er bei der Schurter AG in Luzern – anfänglich als Mechaniker und inzwischen als Quality Assurance Manager.

Flamure VRANJA-ASANI ist am 2. März 1982 in Hogosht (Kosovo) geboren und lebte dort bis zu ihrem 13. Lebensjahr. Am 9. Oktober 1995 zog sie mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern zu ihrem Vater nach Grafenort (Wolfenschiessen). Dort besuchte sie die 6. Primarklasse sowie die Oberstufe. Im Sommer 1999 begann die Gesuchstellerin das einjährige Berufspraktikum Plus in Stans und zog in dieser Zeit mit ihrer Familie nach Emmenbrücke. Anschliessend machte Flamure VRANJA-ASANI beim Luzerner Kantonsspital ein Praktikum in der Pflege, absolvierte die Schule zur Pflege-
assistentin und arbeitete dann mehrere Jahre in diesem Beruf. Am 1. Juli 2004 zog sie zu ihrem Ehemann nach Alpnach. Von 2010 bis 2012 machte die Gesuchstellerin die Ausbildung als Fachfrau Gesundheit EFZ und arbeitete bis 2016 im Luzerner Kantonsspital. In den Jahren 2017 bis 2021 arbeitete sie als Fachfrau Gesundheit und seit Oktober 2022 als Wohngruppen-Assistentin im Felsenheim in Sachseln.

Die beiden Gesuchsteller heirateten 2004 in Tearce (Nordmazedonien). Ihre älteste Tochter Shejla ASANI ist am 15. Dezember 2004 geboren. Am 16. Oktober 2012 erblickte ihre Tochter Tuana ASANI und am 14. Dezember 2016 ihr Sohn Anuar ASANI in Luzern das Licht der Welt. Tuana ASANI absolvierte ihre bisherige Schulzeit in Alpnach. Aktuell besucht sie die 4. Klasse. Anuar ASANI ist im 2. Kindergartenjahr.

Die Familie ASANI verbringt ihre Freizeit gerne in der Natur, man trifft sie z. B. beim Velofahren, Wandern und Spazieren. Tuana ASANI ist Mitglied beim FC Alpnach und spielt auch für die Juniorinnen der SG Obwalden. Anuar ASANI spielt seit August 2022 ebenfalls Fussball bei den Junioren des FC Alpnach.

Safet ASANI lebt seit fast 30 Jahren und Flamure VRANJA-ASANI seit fast 19 Jahren hier in Alpnach. Ihre berufliche Ausbildung sowie einen Teil der Grundschule absolvierten sie in der Schweiz. Ihre Kinder Tuana ASANI und Anuar ASANI sind in Luzern geboren und leben seit ihrer Geburt in Alpnach. Die Familie ASANI ist in Alpnach integriert und kennt die schweizerischen Sitten und Bräuche. Sie beherrschen die deutsche Sprache und sprechen Schweizerdeutsch. Der Lebensmittelpunkt der Familie befindet sich in Alpnach.

Safet ASANI, seine Ehefrau Flamure VRANJA-ASANI und ihre Kinder Tuana

ASANI und Anuar ASANI erfüllen die Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Einwohnergemeinde Alpnach.

Die Gesuchsteller haben gemäss Art. 22 des Reglements über Gebühren und Entschädigungen der Einwohnergemeinde Alpnach eine Bearbeitungsgebühr von insgesamt CHF 2'200.00 zu entrichten. Dieser Betrag fliesst in die Gemeindegasse Alpnach.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Einwohnergemeinderat empfiehlt Ihnen, den Gesuchstellern das Gemeindebürgerrecht zu erteilen.

Beschlussantrag

1. Safet ASANI, geboren am 24. April 1981 in Prshovce (Nordmazedonien), Staatsangehöriger von Nordmazedonien, seiner Ehefrau Flamure VRANJA-ASANI, geboren am 2. März 1982 in Hogosht (Kosovo), Staatsangehörige von Kosovo, und ihren beiden Kindern Tuana ASANI, geboren am 16. Oktober 2012 in Luzern, und Anuar ASANI, geboren am 14. Dezember 2016 in Luzern, beide Staatsangehörige von Nordmazedonien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Industriestrasse 16, wird das Gemeindebürgerrecht von Alpnach erteilt. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch die Kantonale Einbürgerungskommission sowie der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung des Bundes in Kraft.

2. Die Gesuchsteller haben eine Bearbeitungsgebühr von insgesamt CHF 2'200.00 zu entrichten.
3. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 3

Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Shejla ASANI, 2004, von Nordmazedonien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Industriestrasse 16



Sachverhalt

Shejla ASANI, geboren am 15. Dezember 2004 in Luzern, Staatsangehörige von Nordmazedonien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Industriestrasse 16, stellt das Gesuch um Einbürgerung.

Die Gesuchstellerin wurde am 15. Dezember 2004 in Luzern geboren. Zusammen mit ihren zwei Geschwistern wuchs sie bei ihren Eltern in Alpnach auf. Shejla ASANI absolvierte die gesamte Schulzeit in Alpnach. Nach der obligatorischen Schule besuchte sie das kombinierte Brückenangebot in Sarnen und absolvierte beim Luzerner Kantonsspital ein Praktikum in der Pflege. Im August 2021 begann sie ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ beim Luzerner Kantonsspital. Aktuell befindet sie sich im 2. Lehrjahr.

Shejla ASANI spielte mehrere Jahre Fussball beim FC Alpnach und der SG Obwalden. Nach dem Start ihrer Ausbildung und den unregelmässigen Arbeitszeiten hörte sie mit dem Fussball auf. In ihrer Freizeit trifft sie sich häufig mit Kolleginnen oder geht mit der Familie spazieren.

Die Gesuchstellerin hat ihren Lebensmittelpunkt in Alpnach. Sie lebt seit ihrer Geburt in Alpnach und kennt die örtlichen Lebensgewohnheiten, Sitten und Bräuche. Sie beherrscht die deutsche Sprache in Wort und Schrift und spricht Schweizerdeutsch.

Shejla ASANI erfüllt die Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Einwohnergemeinde Alpnach.

Die Gesuchstellerin hat gemäss Art. 22 des Reglements über Gebühren und Entschädigungen der Einwohnergemeinde Alpnach eine Bearbeitungsgebühr von insgesamt CHF 1'200.00 zu entrichten. Dieser Betrag fliesst in die Gemeindekasse Alpnach.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Einwohnergemeinderat empfiehlt Ihnen, der Gesuchstellerin das Gemeindebürgerrecht zu erteilen.

Beschlussantrag

1. Shejla ASANI, geboren am 15. Dezember 2004 in Luzern, Staatsangehörige von Nordmazedonien, wohnhaft in Alpnach Dorf, Industriestrasse 16, wird das Gemeindebürgerrecht von Alpnach erteilt. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch die Kantonale Einbürgerungskommission sowie der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung des Bundes in Kraft.
2. Die Gesuchstellerin hat eine Bearbeitungsgebühr von insgesamt CHF 1'200.00 zu entrichten.
3. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Traktandum 4

Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Stefan Matthias GIELCHEN, 1967, seine Ehefrau Natascha Bärbel VANKANN, 1972, sowie ihre Kinder Norwin Samuel GIELCHEN, 2006, und Malik Marcus GIELCHEN, 2008, alle von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Rosenrain 6



Sachverhalt

Stefan Matthias GIELCHEN, geboren am 10. November 1967 in Stolberg (Deutschland), seine Ehefrau Natascha Bärbel VANKANN, geboren am 6. April 1972 in Aachen (Deutschland), stellen das Gesuch um Einbürgerung für sich und ihre beiden Kinder Norwin Samuel GIELCHEN, geboren am 10. Dezember 2006 in Sarnen, und Malik Marcus GIELCHEN, geboren am 4. September 2008 in Sarnen, alle Staatsangehörige von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Rosenrain 6.

Stefan GIELCHEN ist am 10. November 1967 in Stolberg (Deutschland) geboren. Gemeinsam mit seinen zwei Brüdern wuchs er in Deutschland bei seinen Eltern auf. Er besuchte die gesamte Schulzeit in Deutschland. Nach der Matura absolvierte er ein Studium in Fachrichtung Bergbau an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. Von 1998 bis 2004 arbeitete der Gesuchsteller bei der Firma Bilfinger Berger AG. Aus beruflichen Gründen zog er am 15. Januar 2001 nach Lungern, wo er für zwei Jahre seinen Wohnsitz hatte. Seit dem 3. April 2003 lebt er in Alpnach,

zuerst an der Gruebengasse 41 und seit 2006 in der Eigentumswohnung im Rosenrain 6. Im Oktober 2004 begann Stefan GIELCHEN seine Tätigkeit als Oberbauleiter bei der AlpTransit Gotthard AG und übernahm nach einigen Jahren die stellvertretende Abschnittsleitung. 2011 wechselte er zur Kraftwerke Oberhasli AG und von 2016 bis 2020 arbeitete er als Chefbauleiter bei der Amberg Engineering AG. Seit April 2020 ist der Gesuchsteller als Gesamtleiter Axen beim Tiefbauamt des Kantons Schwyz tätig.

Natascha Bärbel VANKANN ist am 6. April 1972 in Aachen (Deutschland) geboren. Zusammen mit ihrer Schwester wuchs sie bei ihren Eltern in Deutschland auf. Von 1979 bis 1992 besuchte sie die Grundschule und das Gymnasium in Baesweiler (Deutschland). Nach Abschluss der Matura absolvierte sie das Studium zur Heilpädagogin. Anschließend arbeitete sie zwei Jahre als pädagogische Fachkraft in einem Kinder- und Jugendheim in Altleiningen (Deutschland). Am 5. Januar 2003 zog die Gesuchstellerin zu ihrem Partner, Stefan GIELCHEN, nach Lungern und später mit ihm nach Alpnach. Seit ihrem Wohnortwechsel in die Schweiz arbeitete Natascha VANKANN an verschiedenen Schulen, von 2015 bis 2018 u. a. auch an der Schule Alpnach. Seit August 2019 ist die Gesuchstellerin an der Heilpädagogischen Schule Zug tätig und seit Februar 2023 zusätzlich an der Heilpädagogischen Schule Luzern.

Die beiden Gesuchsteller heirateten 2006 in Alpnach. Ihr Sohn Norwin GIELCHEN ist am 10. Dezember 2006 in Sarnen geboren und Malik GIELCHEN erblickte am 4. September 2008, ebenfalls in Sarnen, das Licht der Welt. Norwin GIELCHEN besuchte die Primarschule in Alpnach, wechselte nach der 6. Klasse an die Kantonsschule in Sarnen und ist dort aktuell in der 4. Klasse. Malik GIELCHEN besucht derzeit die 2. IOS in Alpnach.

Stefan GIELCHEN ist seit 2003 Mitglied beim Handballverein Stans. Bis 2014 war er in der 3. Mannschaft als aktiver Spieler im Einsatz. Natascha VANKANN engagiert sich seit vielen Jahren in der evangelisch-reformierten Kirche in Obwalden und bei der Ludothek Alpnach. Zudem ist sie im Vorstand des Freizeitzentrums Obwalden und Mitglied bei der Frauengemeinschaft Alpnach. Norwin GIELCHEN ist seit einigen Jahren Mitglied bei der Jungwacht Alpnach. Seit 2017 spielt er Handball – anfänglich beim TV Horw und seit 2020 beim TV Sarnen. Malik GIELCHEN spielt seit vielen Jahren Fussball beim FC Alpnach und ist ebenfalls Mitglied bei der Jungwacht Alpnach. Ein gemeinsames Hobby der Familie ist das Wandern.

Die Gesuchsteller leben seit 20 Jahren in Alpnach. Da sie berufstätig sind und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, kennen sie die örtlichen Lebensgewohnheiten, Sitten und Bräuche. Die deutsche Sprache beherrschen sie in Wort und Schrift. Norwin und Malik GIELCHEN sind

in Alpnach aufgewachsen, besuchen hier die Schule und sprechen Schweizerdeutsch. Der Lebensmittelpunkt der Familie befindet sich in Alpnach.

Stefan GIELCHEN, seine Ehefrau Natascha VANKANN sowie ihre Kinder Norwin GIELCHEN und Malik GIELCHEN erfüllen die Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Einwohnergemeinde Alpnach.

Die Gesuchsteller haben gemäss Art. 22 des Reglements über Gebühren und Entschädigungen der Einwohnergemeinde Alpnach eine Bearbeitungsgebühr von insgesamt CHF 2'200.00 zu entrichten. Dieser Betrag fliesst in die Gemeindegasse Alpnach.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Einwohnergemeinderat empfiehlt Ihnen, den Gesuchstellern das Gemeindebürgerrecht zu erteilen.

Beschlussantrag

1. Stefan Matthias GIELCHEN, geboren am 10. November 1967 in Stolberg (Deutschland), seiner Ehefrau Natascha Bärbel VANKANN, geboren am 6. April 1972 in Aachen (Deutschland), sowie ihren Kindern Norwin Samuel GIELCHEN, geboren am 10. Dezember 2006 in Sarnen, und Malik Marcus GIELCHEN, geboren am 4. September 2008 in Sarnen, alle Staatsangehörige von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Rosenrain 6, wird das Gemeindebürgerrecht von Alpnach erteilt. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der

Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch die Kantonale Einbürgerungskommission sowie der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung des Bundes in Kraft.

2. Die Gesuchsteller haben eine Bearbeitungsgebühr von insgesamt CHF 2'200.00 zu entrichten.
3. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Detaillierte Gemeinderechnung 2022

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger wird die Finanzverwaltung Alpnach ab dem 3. Mai 2023 eine detaillierte Rechnung 2022 (in einer einfachen Ausführung) zur Verfügung stellen. Sie können die ausführliche Rechnung 2022 ab dem 3. Mai 2023 von der Gemeindehomepage **www.alpnach.ch** herunterladen oder am Schalter der Finanzverwaltung beziehen. Selbstverständlich können Sie dort auch die entsprechenden Detailinformationen einholen.